

NOMOS

GLASHÜTTE

Uhren aus dem NOMOS-Atelier

Aufziehen einer Uhr mit Doppelfederhaus

Ziehen Sie Ihre Uhr auf, indem Sie die Krone im Uhrzeigersinn zwischen Daumen und Zeigefinger drehen, bis Sie einen deutlichen Widerstand spüren. Ihre Uhr liebt es, wenn Sie dies regelmäßig tun. Bei Vollaufzug hat Ihre Uhr eine Gangreserve von bis zu 84 Stunden, denn sie hat ein Doppelfederhaus. Dies heißt auch: Die Krone benötigt ein paar Umdrehungen mehr, bis beide Federhäuser voll aufgezogen sind.

Allgemeine Pflege

1. Gehäuse

Das Gehäuse der Uhren aus dem NOMOS-Atelier ist aus massivem Gold (18 Karat), also ganz besonders wertvoll. Da Gold – Roségold wie Weißgold – weicher ist als etwa Stahl, lassen sich kleinere Kratzer nicht verhindern – bilden jedoch auch das Leben ab, zeigen aufs Schönste die Geschichte der Uhr. Auf Zifferblatt- und Werkseite wird die Uhr von Saphirglas geschützt. Härter als dieses Glas ist nur ein Diamant. Zum Schutz des Stahls steht es ein klein wenig über.

2. Wasserdichtheit

Die Uhren aus dem NOMOS-Atelier sind wasserdicht bis 3 atm – und bleiben lieber trocken: Sie sind zwar spritzwassergeschützt, das heißt, man kann sich mit ihnen die Hände waschen; zum Schwimmen jedoch legen Sie sie besser ab. Es empfiehlt sich übrigens, die Wasserdichtheit einer mechanischen Uhr einmal jährlich beim Fachhändler prüfen zu lassen – das geht ganz schnell.

3. Magnetische Felder

Magnetische Felder können allen mechanischen Uhren schaden. Besser ist es, sie zu meiden. Stellen Sie einmal Gangabweichungen fest, könnte dies an einer Magnetisierung Ihrer Uhr liegen. Ein Uhrmacher kann dies rasch beheben.

4. Service

In der Regel alle fünf Jahre sollte eine mechanische Uhr zur Revision. Dann wird sie gereinigt, frisch geölt. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Uhr in diesen Intervallen zu Ihrem Fachhändler zu bringen.